

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 21 (1931)

Heft: 22

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Silderfchmider Herter Noche



Gasse in San Remo (Italien).

Phot. C. Schnell, Bern.



Bergfrühling bei Serneus (Prättigau).
Phot. E. Meerkämper, Davos.



Trub (in einem Nebental des Emmentals).



Bergveilchen (Viola alpina) auf Mürren.
Photo E. Gyger.



Frühling im Urserntal.
Andermatt gegen die Furka hin.
Phot. J. Gaberell, Thalwil.



Motiv aus dem Kreuzgang beim Münster.

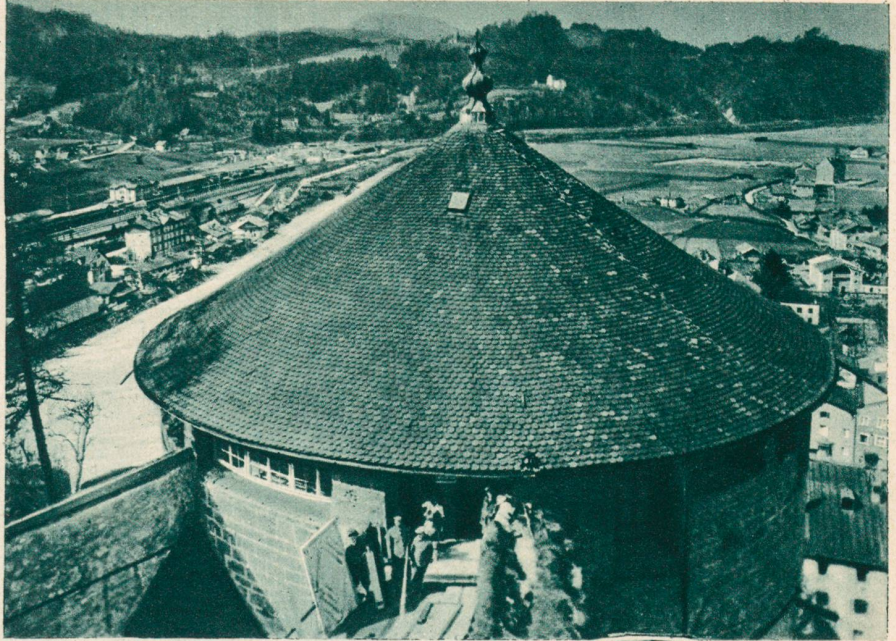
Photo: W. Gallas, Zürich.



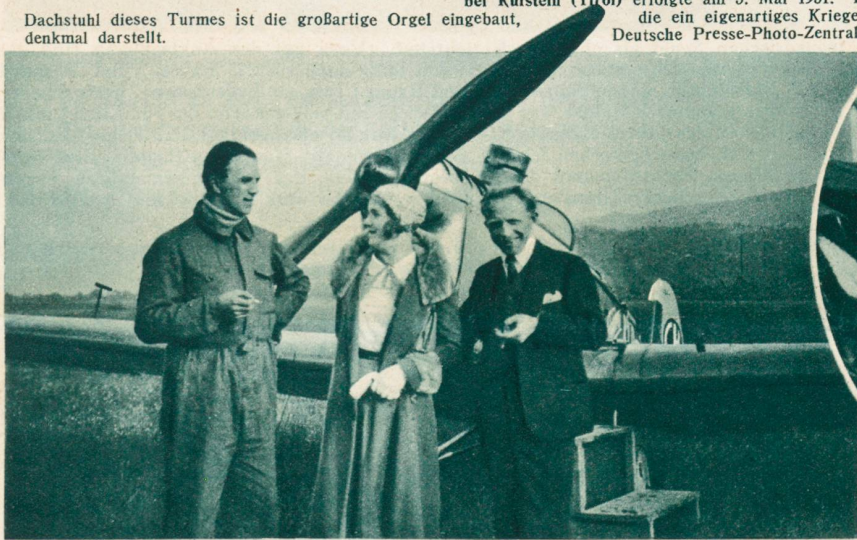
Blick auf das alte Nonnenkloster Notkersegg bei St. Gallen und den Bodensee.
Phot. Wellauer, St. Gallen



Kardinal Pompili gestorben. Als Generalvikar des Papstes hatte Kardinal Pompili in Rom eine besonders hervorragende Stellung inne. Mit dem Tod dieses Kardinals sinkt die Zahl der Purpurträger auf 57, sodaß 13 Kardinals-Vakanzen bestehen.
Phot. Keystone.



Die Einweihung der Heldenorgel auf Geroldseck bei Kufstein (Tirol) erfolgte am 3. Mai 1931. Im Dachstuhl dieses Turmes ist die großartige Orgel eingebaut, die ein eigenartiges Kriegerdenkmal darstellt.
Deutsche Presse-Photo-Zentrale.

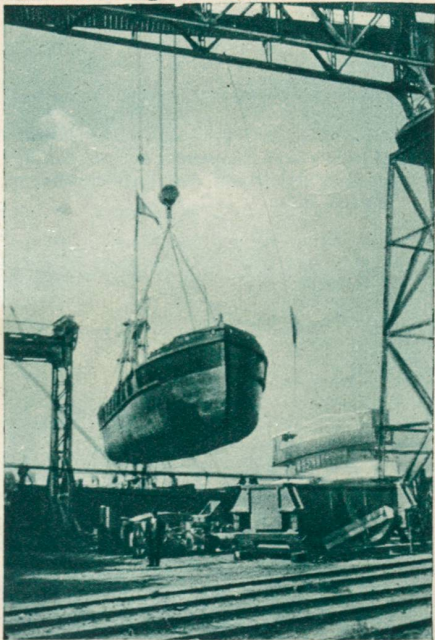


Zur Eröffnung des Flugbetriebes auf dem größten schweizerischen Zivilflugplatz: Altenrhein (Kt. St. Gallen). (Links) Herr Dir. H. Wirth im Gespräch mit den ersten Flugpassagieren, darunter (rechts) dem bekannten Reiseschriftsteller Schweizer.
Photo Eisenring.



König Carols erste Fahrt mit dem neuen Ministerpräsident, Prof. Jorga, in Temesvar, anlässlich eines großen Reit- und Fahrturniers.

Phot. Wide World, Berlin.



Bootsverladung auf einen Hapag-Dampfer.
Photo Hapag.



Vom letzten Eisenbahnglück bei Paris, bei welchem gegen 25 Verletzte vom Platze getragen wurden.
Photo Meurisse.



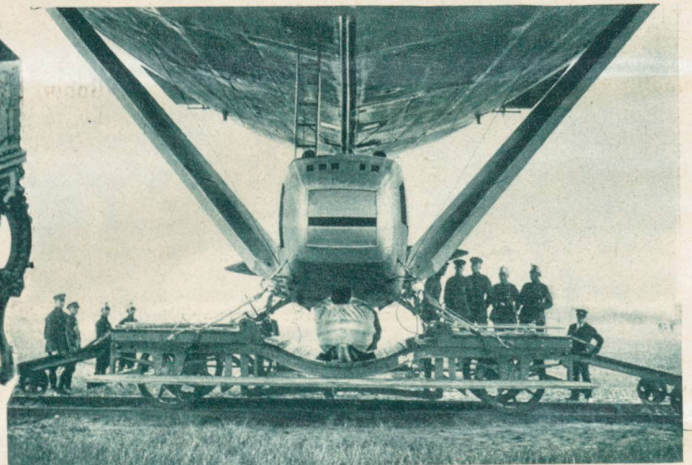
Briand im Mai 1931 in Genf.
Amé Leroy (X), französischer
Generalkonsul in der Schweiz.



Vor dem französischen Senat als obersten Gerichtshof. Vorn auf der Anklagebank sind die angeklagten Minister und Unterstaatssekretäre, (von links nach rechts) Favre, Vidal, Besnard (der gerade dem Präsidenten stehend antwortet) und Raoul Péret, ein bedeutsamer, französischer Politiker, der früher Kammerpräsident war und seinerzeit mit seiner Partei der radikalen Linken zuerst vom Linkskartell des Jahres 1924 abschwankte. Heute ist er angeklagt, daß er als Minister vom Oustric-Trust sich habe bestechen lassen. Neben ihm als Hauptangeklagten sitzt verträumt in seinem Senatorenstuhl der bekannte Caillaux, der vor einigen Jahren wegen ansehnlichem nationalem Defaitismus auf der Anklagebank des Senates saß.



Italienisches Cembalo aus der Zeit um 1750 aus dem musikhistorischen Museum Neupert in Nürnberg.
Presse-Photo.



Der Gondelwagen des Luftschiffes «Graf Zeppelin», der als Auflage für die hintere Gondel dient und das Heck des Luftschiffes am Boden hält.

Schiffsuntergang.

Der Dampfer „Malabar“ sank zirka 50 Meter vor den Klippen von Long Bay, Sydney (Australien), nachdem er auf einen Felsen aufgelaufen war. Die 27 Passagiere konnten gerettet werden. Kurze Zeit später zerschlug jedoch ein furchtbarer Sturm den Dampfer in Stücke, sodaß die gesamte Fracht von 2000 Tonnen verloren ging.
Phot. Presse-Photo.

